

*Die Menschen heute beschäftigen sich mit allem Möglichen. Das Thema „Gott“ kommt dabei häufig nicht vor. Diesen Eindruck gewinnt man, wenn man in die Medienlandschaft schaut. Doch ist die „Frage nach Gott“ wirklich heute kein Thema mehr? Wir haben drei unserer Evangelisten interviewt und nachgefragt, ob der Mensch immer noch ein Gottsucher ist.*

# Gottsucher?

## Ist die „Frage nach Gott“ heute noch ein Thema?

.....



### Markus Wäsch

.....

**:P** *Ist die „Frage nach Gott“ für den heutigen Menschen noch ein Thema?*

Ja. Atheisten reden nicht ohne Grund ständig von Gott. Oder Leute aus katholischem Hintergrund wollen mit Gott versöhnt leben ... Die Frage nach Gott wird die Menschen immer umtreiben.

**:P** *Wie werden denn heute Menschen Christen?*

Meistens lernen sie erst andere Christen kennen, bevor sie Christus kennenlernen.

**:P** *Was sind die Themen über die Menschen auf den Glauben ansprechbar sind?*

Zum Beispiel macht das Thema „Wie finde ich Glück?“ Menschen neugierig. Da konnte man in 2014 gut über die Jahreslosung reden. Das Thema Gemeinschaft und Annahme (Losung in 2015) halte ich auch nicht für ungeeignet.

**:P** *Was hält Menschen heute davon ab zu glauben?*

Viele wollen ihr eigener Herr sein nach dem Motto: „Ich tu, was ich will.“ Da ist DER Herr nicht gefragt.

**:P** *Was ist heute für uns als Christen besonders wichtig zu beachten?*

Mit Überzeugung, Begeisterung und leuchtenden Augen von der Hoffnung in uns zu reden.

**:P** *Lohnt sich die ganze Mühe?*

Es gibt für Gott offensichtlich nichts Wertvolleres als eine Menschenseele. Er hat viel bezahlt – auf Golgatha. Da lohnt sich unsere vergleichsweise viel kleinere Mühe erst recht.

### Ralf Steinhart

.....

**:P** *Ist die „Frage nach Gott“ für den heutigen Menschen noch ein Thema?*

Natürlich, weil das „Woher komme ich“ die Gegenwart und die Zukunft jedes Menschen bestimmt. Jeder Mensch wünscht sich irgendwann darüber Antworten zu bekommen. Und jeder Mensch ahnt, dass hinter dem ganzen „Geschaffenen“ ein Schöpfer steht. Die Frage nach dem Sinn des Lebens ist keine zeitlich begrenzte Frage. Sie wird die Menschheit immer bewegen.

**:P** *Wie werden denn heute Menschen Christen?*

Durch liebevolle Begegnungen mit Christen, die Antworten auf ihre Fragen haben und authentisch aus ihrem Leben erzählen, wie sie Jesus gefunden haben und begründen, warum sie an ihn glauben. Oft begegnen Menschen unterschiedlichen Christen und hören verschiedene Einzelheiten des christlichen Glaubens. Nach und nach ergibt sich ein vollständigeres Bild, wer Jesus ist, was er getan hat und warum ich ihn brauche.

**:P** *Was sind die Themen über die Menschen auf den Glauben ansprechbar sind?*

Der Sinn des Lebens, die Frage nach den Katastrophen und dem Leid in der Welt, wie das Zusammenleben in Ehe und Familie heute gelingen kann, der Umgang mit eigener und fremder Schuld/Sünde und Versagen – alles das sind Themen, über die Menschen auf den Glauben ansprechbar sind.

**:P** *Was hält Menschen heute davon ab zu glauben?*

Unser Wohlstand (ich habe doch alles, wofür brauche ich Gott?); Skandale innerhalb der Kirche; liberale Theologen, die nichts Relevantes mehr zu sagen haben. Dadurch besteht auch immer weniger Interesse, in die Kirche zu gehen. Heuchelei von Menschen, die sich Christen nennen, halten manchen vom Glauben ab.

**:P** *Was ist heute für uns als Christen besonders wichtig zu beachten?*

Wichtig ist, authentisch und echt als Christ zu leben. Das heißt auch mal sich für Fehler zu entschuldigen. Wir brauchen ein brennendes Herz für Verlorene. Darum können wir Gott bitten. Entscheidend ist es, die Menschen zu lieben. Wichtig ist auch, sich auf die Menschen zu konzentrieren, die Gott vorbereitet hat und sich nicht zu sehr von denen frustrieren zu lassen, die nicht wollen.

**:P** *Lohnt sich die ganze Mühe?*

Egal welche Form der Evangelisation – wir brauchen alle! Es wird sich immer lohnen, weil Jesus immer wieder Einzelne vorbereitet und herauf ruft, ihm nachzufolgen.



## Joschi Frühstück



### **:P** Ist die „Frage nach Gott“ für den heutigen Menschen noch ein Thema?

In unsere Veranstaltungen kommen heute oft mehr Menschen als früher. Die Zelte sind gut gefüllt und auch im persönlichen Gespräch mit den Menschen am Bus (Mobitreff) erleben wir, dass der Mensch nach wie vor ein Gottsucher ist. Gott hat Ewigkeit in die Herzen gelegt und ich staune immer wieder neu darüber, wie konzentriert man über Gott und unsere Beziehung zu ihm reden kann. Schön ist es zu erleben, dass auch viele zum Glauben an den Herrn Jesus kommen. Der Glaube kommt aus der Predigt. Durch das Hören werden ihnen oft Dinge klar und sie suchen das persönliche Gespräch nach der Veranstaltung.

### **:P** Wie werden denn heute Menschen Christen?

Nach meinen Beobachtungen können Geschwister vor Ort ihre Kontakte oft nur bis zu einem bestimmten Punkt bringen. Irgendwann drehen sie Gespräche dann im Kreis. Wenn dann ein anderer Christ kommt, vielleicht in einer Evangelisation, und eigentlich das Gleiche sagt, macht es oftmals „Klick“. So erlebte ich es stark in Gevelsberg. Ein Mann, der schon Jahre in Kontakt mit einem lieben Bruder war, der ihm oftmals den Heilsweg erklärte, hatte Schwierigkeiten zu Jesus zu kommen. Dann kam der Bus. Wir kamen ins Gespräch. Gott schenkte Gnade und er kam zum Glauben.

In einer Saalevangelisation durfte ich ein junges Ehepaar zu Jesus führen. Auch sie waren schon lange im Gespräch mit örtlichen Geschwistern.

Eine ältere Dame, ihr Mann ist schon Jahre gläubig und drängte sie sehr. Jedoch der Druck erzeugte Gegendruck. Sie hörte in der Evangelisation Gottes Wort und da wurden ihr einige Dinge klar. Eine, in der Predigt gebrauchte, Grafik zeigte ihr den Stand ihres „Glaubenslebens“ und sie machte ganze Sache mit Gott.

### **:P** Was sind die Themen über die Menschen auf den Glauben ansprechbar sind?

Das Thema Angst scheint heute eines der großen Themen zu sein. Viele Menschen haben Zukunftsängste und wir dürfen ihnen etwas von der Hoffnung, die in uns ist, vermitteln. Wir haben als Christen eine große Chance, etwas von unserer Zuversicht mitzuteilen. Es gibt viele Möglichkeiten, mit Menschen ins Gespräch zu kommen. Z. B. beim Arztbesuch: meine Ärztin sieht etwas von meiner Hoffnung in Christus und wir kommen ins Gespräch. Da kann sogar auch einmal eine Angst in mir sein, wie z. B. die vor der „Röhre“. So kamen wir über einen Psalm ins Gespräch.

### **:P** Was hält Menschen heute davon ab zu glauben?

Das Verhalten vieler „Christen“ – Kindesmissbrauch in der Kirche, das Papsttum, der Umgang mit Randgruppen. Jedenfalls ist das oft ein Thema in meinen Gesprächen. Dann sexuelle Freiheit, bzw. eheliche Treue. Die Gleichgültigkeit mancher Menschen Gott und seinem Wort gegenüber. Dennoch haben wir hier eine Chance, ein gutes Zeugnis zu geben. Das persönliche Bekenntnis beeindruckt immer noch sehr.

### **:P** Was ist heute für uns als Christen besonders wichtig zu beachten?

Die Menschen um uns herum kennen den Unterschied zwischen Religion und echtem Christentum nicht. Vieles ist zum Märchen degradiert worden – Weihnachten durch Santa Claus ersetzt und die Auferstehung durch den Osterhasen. Diese Dinge lasse ich einfach stehen, verurteile sie nicht. Zeugnishaft darf ich jedoch sagen, was Jesus mir bedeutet und was der wahre Inhalt dieser Feste ist. Ein gutes Buch ist wie eine Zeitbombe, wenn es auch manchmal liegen bleibt, eines Tages wird es doch gelesen. Verteilen von Kalendern, hier haben wir besonders viele gute Möglichkeiten „Langzeitmissionare“ in die Häuser zu bringen. Ein freundliches Gesicht spricht immer an. Was auf jeden Fall notwendig ist: Beten, Beten, Beten. Liebe macht erfinderisch und wenn uns die Liebe des Christus treibt, werden wir immer eine Möglichkeit finden, ein Herz zu erreichen. Wir brauchen viel Takt, aber auch viel Kontakt.

### **:P** Lohnt sich die ganze Mühe?

Ja, es lohnt sich! Wir brauchen wieder eine schwere Last für die Verlorenen auf unserem Herzen. Wir sollten uns wieder daran erinnern, dass Menschen ohne den Herrn Jesus verloren sind. Das heißt nicht nur, dass sie nicht in den Himmel kommen, sondern auch, dass sie für immer und ewig in der Hölle sind. Die Rettung der Verlorenen ist die Mission unseres Herrn. Dafür wurde Gottes Sohn Mensch, dafür hat ER gelitten, dafür ist ER gestorben und dafür ist ER auferstanden. Es gibt nichts Schöneres, als Menschen für Jesus zu gewinnen. Wer einmal eine Seele für den Herrn gewonnen hat, wird sich immer wieder danach sehnen, solche Freude zu erleben. Unser Herr hat gesagt: „Geht hin“. – Leider haben wir uns zu oft in unsere Gemeindehäuser zurückgezogen. So leben wir wie in einem frommen Ghetto und haben keine Kontakte mehr. Oft habe ich das Gefühl, wir sind selbstzufrieden und meinen, dass wir nicht mehr brauchen. Schade! Bitten wir unseren Herr darum, dass er uns wieder eine große Last für die Verlorenen schenkt, viel Liebe und viele gute Ideen.